



Mit viel Liebe zum Detail: Soldaten waten 1762 durch den Fluss, um zum Angriff überzugehen. Die Offiziere treiben sie an. Dies ist nur eines von 27 Dioramen, die in der Silberkammer des Schlosses Wilhelmsthal zu sehen sind und sich unter anderem mit der Schlacht von Wilhelmsthal vom 24. Juni 1762 und der Belagerung Kassels beschäftigen.

Fotos/Repro: Wewetzer

Zinnsoldaten ziehen um

Herzfeld-Sammlung: Neue Präsentation im Wachhäuschen von Schloss Wilhelmsthal

VON STEFAN WEWETZER

WILHELMSTHAL / VELLMAR. Die Schlacht ist geschlagen, und es gibt nur Gewinner. Die 10 000 ausgestellten Zinnfiguren der Herzfeld-Sammlung in der Silberkammer



Karl Herzfeld

des Schlosses Wilhelmsthal ziehen in eines der Wachhäuschen am Hofeingang um. So sieht der Plan aus, die Präsentation der Sammlung mit dem Schwerpunkt auf der Schlacht von Wilhelmsthal (24. Juni 1762) neu zu ordnen. „Wir sind auf einem guten Weg“, bestätigte Kreispressesprecher Harald Kühlborn auf HNA-Anfrage. Der Kreis hat die Räume von der Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk) gemietet. Mit dem Umzug sollen zwei Fliegen mit ei-

ner Klappe geschlagen werden:

- Der Geschichtskreis Vellmar, der die Sammlung im Mai 1998 im Schloss aufgebaut und seitdem ehrenamtlich betreut hat, kann von dieser Arbeit entbunden werden. Der Grund: Die Mitglieder schaffen es zeitlich nicht mehr, die Sammlung angemessen zu betreuen.

- Die mhk soll Gelegenheit gegeben werden, das Raumkonzept im Schloss neu zu ordnen und damit attraktiver zu gestalten.

Voraussetzung für den Umzug ist jedoch laut Kühlborn, dass die mhk das vom Schloss aus gesehen linke Wachhäuschen so umbaut, dass die Herzfeld-Sammlung angemessen präsentiert werden kann. Das sagte die mhk jetzt gegenüber der HNA zu. Denn: Der Landkreis und die Stadt Vellmar als Besitzer der Sammlung können sich laut Kühlborn

finanziell nicht engagieren.

Mit dem Umzug ins Wachhäuschen könnte die Sammlung in die Videoüberwachung und die Schlossführungen integriert werden.

Der Geschichtskreis Vellmar, der mit seinem eigenen Museum Hof Helse voll ausgelastet ist, begrüßt die neuen Pläne: Der Weg über die Treppe in den ersten Stock des

Schlosses würde gerade für die älteren Besucher wegfallen, und im Wachhäuschen wäre die Sammlung „sehr gut aufgehoben“, sagte Geschichtskreis-Vorsitzender Karl-Heinz Gauler.

Dass diese Lösung funktioniert, wäre auch im Interesse aller Geschichtsfreunde: Denn 2012 soll der 250. Jahrestag der Schlacht von Wilhelmsthal gefeiert werden.



Ein Projekt von

VISION KINO

SchulKinoWoche
01.03. – 12.03.

**SCHULKIN
WOCHEN**

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)

DIE SAMMLUNG

10 000 Figuren im Schloss zu sehen

Die Zinnfiguren-Sammlung, die der Vellmarer Karl Herzfeld zusammengetragen hat, umfasst 20 000 Figuren.

10 000 davon sind in der Ausstellung in der Silberkammer von Schloss Wilhelmsthal zu sehen, die zweite Hälfte ist zurzeit im Hessischen Landesmuseum eingelagert, heißt es beim Landkreis.

Mit Vertrag vom 15. Juli 1996 schenkte Gisela Herzfeld die Sammlung der Stadt Vellmar, erbat sich aber ein Mitspracherecht bei anstehenden Veränderungen. Die Schenkung umfasst 27 Sze-

nen - sogenannte Dioramen -, die in zwei Abteilungen unterteilt sind: die Schlacht bei Wilhelmsthal / Siebenjähriger Krieg und Kulturhistorische Darstellungen.

Seit Mai 1998 wird die Sammlung vom Geschichtskreis Vellmar betreut. Er hat auch die Präsentation erarbeitet. (swe)

Info: Ausstellung Schlacht bei Wilhelmsthal, Silberkammer Schloss Wilhelmsthal, geöffnet jeden Sonntag (März bis Oktober 13 bis 17 Uhr, November bis Februar 10 bis 16 Uhr).

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)

Das sagt die mhk

Die Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk) wird das neue Konzept unterstützen und umsetzen. Das bestätigte Pressesprecherin Judith Reiter gegenüber unserer Zeitung. Dem neuen Standort Wachhäuschen habe auch Gisela Herzfeld zugestimmt.

Als Variante war am Anfang der Gespräche zwischen der Stadt Vellmar, dem Landkreis und der mhk ein Platz im gegenüberliegenden Flügel des Schlosses diskutiert, aber dann doch wieder verworfen worden.

Denn der Vorteil der Variante, die Sammlung sozusagen auszulagern: Mit der Unterbringung im Wachhäuschen könnten laut Reiter auch die Öffnungszeiten flexibler gehandhabt werden, die zurzeit noch an diejenigen der Schlossführungen gekoppelt seien.

Der Umzug der Zinnfiguren-Sammlung und der dafür notwendige Umbau des Wachhäuschens werden laut Reiter in die anstehenden Umgestaltungsmaßnahmen im Schloss Wilhelmsthal integriert. So soll in dem Raum der Silberkammer, in dem zurzeit noch die Zinnfiguren untergebracht sind, ein Gastronomiebereich eingerichtet werden. Der würde dann über der historischen Küche des Schlosses liegen.

Über Kosten und eine Zeitschiene bis zur Realisierung des neuen Plans konnte die MHK-Sprecherin noch keine